

Störung:

Ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht möglich ist, so ist das Gerät außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Falls das Gerät repariert werden muss, dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden! Die Verwendung abweichender Ersatzteile kann zu ernsthaften Sach- und Personenschäden führen!

Eine Reparatur des Gerätes bzw. die Installation darf nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft durchgeführt werden!

Garantie:

Auf dieses Gerät gewähren wir 2 Jahre Garantie. Die Garantie umfasst die kostenlose Behebung der Mängel, die nachweisbar auf die Verwendung nicht einwandfreien Materials, oder auf Fabrikationsfehler zurückzuführen sind.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen!

Wir übernehmen weder eine Gewähr noch irgendwelche Haftung für Schäden oder Folgeschäden im Zusammenhang mit diesem Produkt. Wir behalten uns eine Reparatur, Nachbesserung, Ersatzteillieferung oder Rückerstattung des Kaufpreises vor.

Reichweite von Signalen

Die Reichweite von drahtlosen Fernbedienungen hängt von verschiedenen Faktoren ab.

1. Anzahl von Decken und Wänden, Stahlbeton, Eisenzäune durch die das Signal geht und das Material aus dem die Decken und Wände bestehen.
2. Wärmedämmscheiben im Auto
3. Andere Quellen, die auf der gleichen Frequenz arbeiten, können die Reichweite wesentlich einschränken (siehe Störung).
4. Störeinflüsse von Mikroprozessoren von z.B. Computern oder Satellitenempfängern. (Empfänger sollten daher ausreichend Abstand zu diesen Geräten haben)

Störungen

Produkte wie drahtlose Kopfhörer, drahtlose Lautsprecher, drahtlose Babyüberwachungsgeräte, die gleiche Frequenz verwenden, können die Reichweite durch Störungen der ausgesandten Signale stark einschränken.

Geräte wie PC Monitore, PCs, schnurlose Telefone, Motore, TV-Geräte und Kopiergeräte, können ebenfalls zur Reichweitenminderung beitragen.

Reichweite verbessern

Ist die Reichweite Ihrer drahtlosen Fernbedienung zu gering, sollten Sie nachfolgende Hinweise beachten:

1. Sind andere Geräte in Betrieb, die Störungen verursachen können.
2. Plazieren Sie den Empfänger anders (wenige cm können viel ausmachen).
3. Steht der Empfänger zu nahe an einem PC oder Satellitenempfänger?
4. Der Empfänger darf nicht zu nahe an großen Metallflächen stehen.
5. Der Empfänger darf nicht in der Nähe von großen Motoren platziert werden (Störungen durch laufende Motore)
6. Sind die Batterien des Sender noch voll?

Impressum

Diese Bedienungsanleitung ist eine Publikation der H-TRONIC GmbH • Industriegebiet Dienhof 11 • 92240 Hirschau • Tel 09622/7020-0 • Fax 09622/7020-20

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in EDV-Anlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Diese Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Irrtümer und Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten.

© Copyright 2004 by H-TRONIC. Printed in Germany.

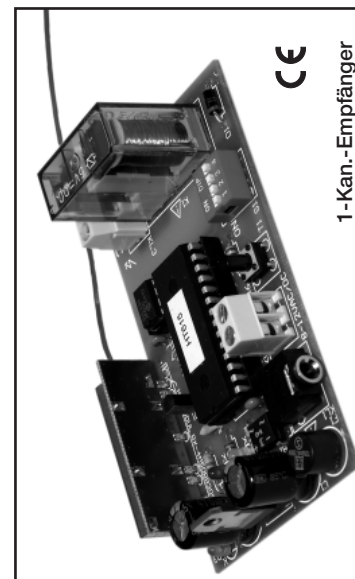
Besuchen Sie uns im Internet: www.h-tronic.de

H-TRONIC

...your friend
in electronics

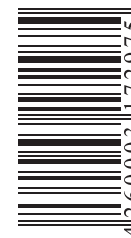
1-Kanal-Empfänger

Best.-Nr.: 19 10 17



1-Kan.-Empfänger

Dieser Mikroprozessor gesteuerte Empfänger arbeitet mit bis zu sechs verschiedenen 8-Kanal-Handsendern. Das neuartige Keeloq®-Code-Hopping-Sicherheitssystem (permanenter Sendecodewechsel bei jedem Tastendruck des Senders) schließt Manipulationen der Anlage nahezu 100-%ig aus. Aufgrund der Reichweite von bis zu 400 m (im Freifeld) ist dieses Fernsteuersystem ideal geeignet für Installations- und Alarmtechnik, oder zum drahtlosen Schalten von fast allen elektronischen Anlagen in Haus, Garten, Büro oder Werkstatt.



Bedienungsanleitung für den 1-Kanal Empfänger 8CH-1602 - H-Tronic ©

Wichtig! Unbedingt lesen!

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch. Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung!

Hinweis!

Durch Störeinflüsse wie elektromagnetische Felder, Motoren, andere 433 MHz-Geräte, schnurlose Telefone, oder durch Hindernisse wie Stahlbeton, Wände, Eisenzäune o. ä. kann die Reichweite jedoch erheblich eingeschränkt werden!

Die vielseitige Sender- und Empfänger - Produktfamilie besteht derzeit aus:

- 8 Kanal Sender , robustes ABS Gehäuse, mit Batterie-Statusanzeige und automatischer Abschaltung (24s)
- 1-Kanal Empfänger 16A - 1xUM Relais /AP, robustes ABS Gehäuse - zum Betrieb mit einem Standard Netzteil 12V/200mA
- Multi-Dosenempfänger 230VAC/50Hz, zum Einbau

in die 60mm UP -Installationsdose oder in Abzweigdosen

- Multi-Dosenempfänger 8-12VAC/DC, zum Einbau in die 60mm UP -Installationsdose oder in Abzweigdosen

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Der bestimmungsgemäße Einsatz des Gerätes ist das Fernschalten von elektrischen Verbrauchern, in Verbindung mit dem 8-Kanal-Sender (siehe oben). Ein anderer Einsatz als vorgegeben ist nicht zulässig!

Dieses Gerät hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender die Sicherheitshinweise und Warnvermerke die in dieser Anleitung enthalten sind beachten!

Produktbeschreibung

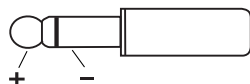
Manipulationen werden durch das neuartige Keeloq® Code-Hopping Sicherheitsprinzip vermieden (permanenter Sendecodewechsel bei jedem Tastendruck). Aufgrund der Reichweite von bis zu ca. 400 m (im Freifeld) ist dieses

Fernsteuerungssystem ideal geeignet für Sicherheits-, Installations- und Alarmtechnik oder zum drahtlosen Steuern von fast allen elektronischen Anlagen in Haus, Garten, Büro oder Werkstatt. Reichweitenvermindernd sind magnetische Störfelder (z.B. andere Sender, Hochspannungsleitungen), Bebauung jeglicher Art, störstrahlungsproduzierende Geräte (z.B. PCs, elektrische Maschinen, Starkstromgeräte etc.), diese Störeinflüsse können die Reichweite auf nur 20-30 m verringern.

Der lernbare Empfänger ermöglicht den Betrieb von bis zu sechs verschiedenen Handsendern, die in den Empfänger mittels Tastendruck einprogrammiert werden können (Datenerhalt auch bei Stromausfall). Der Relaisausgang, mit hoher Schaltleistung, besitzt einen Wechselkontakt und kann einzeln auf Tast- oder Rastfunktion eingestellt werden. Die UHF-Funkfernsteuerung besitzt eine allgemeine Zulassung und kann somit im Gebiet der BRD anmelde- und gebührenfrei betrieben werden.

Technische Daten:

Betriebsspannung 9 - 12VDC = (Anschluss über Niederspannungsbuchse DIN 45323 6,2mm), oder über 2-polige Schraubklemme. Zur Spannungsversorgung eignet sich ein passendes 12V Steckernetzgerät (LD 3 Betriebsspannungsanzeige leuchtet).



Betriebsbedingungen:

Bei Geräten mit einer Betriebsspannung > 35 V DC oder 25 V AC darf die Endmontage nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft unter Einhaltung der entsprechenden VDE-Bestimmungen vorgenommen werden. Leitungen mit berührungsgefährlicher Spannung (z. B. Netzspannung) dürfen im Gehäuse weder die Elektronik noch die Kleinspannungsleitungen berühren, sondern müssen mit geeigneten Mitteln auf Abstand befestigt werden. Die Relaiskontakte bieten im geöffnetem Zustand keine vollständige Abtrennung der Stromkreise. Mit den Relais ist somit nur eine funktionelles Ein- und Ausschalten von netzbetriebenen Geräten möglich!

Das Gerät darf nicht in die Nähe von starken HF- oder Magnetfeldern gebracht werden, da hier das Gerät in einen undefinierten Betriebszustand (unkontrolliertes Schalten der Relais) geraten kann!

Wenn mit einem Relais berührbare Kleinspannung geschaltet wird, dann darf mit den benachbarten Relais keine berührungsgefährliche Spannung (Z.B. Netzspannung) geschaltet werden.

Die zulässige Umgebungstemperatur (Raumtemperatur) darf während des Betriebes -10 °C und +70 °C nicht unter-, bzw. überschreiten.

Allgemeine SICHERHEITSHINWEISE:

Beim Umgang mit Produkten, die mit elektrischer Spannung in Berührung kommen, müssen die gültigen VDE-Vorschriften beachtet werden, insbesondere VDE 0100, VDE 0550/0551, VDE 0700, VDE 0711 und VDE 0860.

Bitte beachten Sie, dass Bedien- und Anschlussfehler außerhalb unseres Einflussbereiches liegen. Verständlicherweise können wir für Schäden, die daraus entstehen, keinerlei Haftung übernehmen.

Funktion des 1-Kanal-Empfängers

Der Empfänger ist auf extreme Sicherheit getrimmt, dadurch wird ein unbefugter Zugriff anderer 433 MHz Sender - Empfänger ausgeschlossen. Dies erfordert jedoch ein sehr komplexes Einprogrammieren der verschiedenen Sender.

Alle vier Schalter des DIP-Schalters „S 1“ sind in Stellung „OFF“ zu bringen.

Nach Anlegen der Betriebsspannung über Buchse „ST 1“ oder Klemme „KL 2“ muß jeder Sender nacheinander eingelernt werden (bis zu 6 Sender sind möglich; 8-Kanal-Sender Best.-Nr. 19 09 65).

Programmieranleitung

Achtung: Um eine Übersteuerung des Empfängers zu vermeiden, sollte der Abstand von „Sender - Empfänger“ mind. 1 m betragen.

1. Taster „T 1“ kurz drücken, die gelbe LED „LD 1“ muß leuchten (d.h. Programmiermodus aktiv).
2. Innerhalb 20 Sekunden am Sender die Taste „1“ für ca. 1 Sekunde betätigen - „LD 1“ erlischt nun. (Empfänger erwartet jetzt Code des Senders).
3. Taste „1“ des Senders nochmals ca. 10 Sekunden lang drücken (mit Betätigung der Taste „1“ beginnt „LD 1“ langsam zu blinken, nach ca. 5 Sekunden blinkt „LD 1“ sehr schnell).

Der Programmiervorgang für einen Sender ist nun abgeschlossen.

Bei Stromausfall bleiben „gelernte“ Daten erhalten (ca. 10 Jahre).

Wird der Taster „T 1“ (am Empfänger) länger als ca. 8 Sekunden gedrückt, so werden alle einprogrammierten Sender gelöscht.

Konfigurationstabelle des Kanals mittels DIL-Schalter „S1“ bei Verwendung des 8-Kanal-Senders 190965

S1.1	S1.2	S1.3	Kanaleinstellung
OFF	OFF	OFF	1
ON	OFF	OFF	2
OFF	ON	OFF	3
ON	ON	OFF	4
OFF	OFF	ON	5
ON	OFF	ON	6
OFF	ON	ON	7
ON	ON	ON	8

Tast- oder Rastbetrieb: Mit S 1.4 wird Tast- oder Rastbetrieb eingestellt.

Die geänderte DIP-Schalterstellung wird erst nach einem „Reset“ wirksam, d. h. das Gerät muss für ca. 5 Sek. von der Betriebsspannung getrennt werden.

Anmerkung: Sollte der Empfänger auf den Sender nicht reagieren, so sind die Punkte 1 bis 3 zu wiederholen.

Wird nun Taste „1“ des Senders betätigt, so zieht das Relais 1 „K 1“ für die Dauer der Tastenbetätigung, bzw. max. 20 Sekunden an (Timeout aus Sicherheitsgründen) und fällt dann wieder ab, „LD 2“ leuchtet ebenfalls auf und zeigt den Schaltzustand des Relais an.

Anschluß des Verbrauchers

Die Verbraucher, die mit dem Relais ein- oder ausgeschaltet werden sollen, werden je nach Bedarf an der Anschlußklemme angeschlossen. Die Klemme ist mit „ÖSC“ bezeichnet.

Im Ruhezustand (Relais nicht geschaltet) ist der „Ö“- Kontakt (Öffner-Kontakt) eines Relais mit dem „C“- Kontakt leitend verbunden.

Im geschalteten Zustand (Relais angezogen) ist der „S“ - Kontakt (Schließer-Kontakt) eines Relais mit dem „C“- Kontakt leitend verbunden.

Beachten Sie unbedingt die unter den Kapiteln „**Betriebsbedingungen**“ und „**Technische Daten**“ gemachten Angaben über Anschlußlast, Erdung der Verbraucher und Hinweise über Leitungsquerschnitt der Anschlußleitungen usw.!

KL 1 = Betriebsspannungsbuchse für 3,5 mm Klinckenstecker (8-15 V DC / 150 mA) vom Netzgerät.

KL 2 = Betriebsspannungsklemme (7-12 V DC/150 mA oder 12 V AC/150 mA)

KL 3 = Relaisanschlüsse (1 Wechsler) Belastbarkeit: 250V AC: 16A Schaltstrom, 10A Dauerlast 30V DC: 10A Schaltstrom, 8A Dauerlast.

„IN“ = Antenneneingang

Der Anschluß, der dem UHF-Empfangsmodul näher ist, ist für den Anschluß der Antenne vorgesehen. Der zweite Anschluß ist für eine evtl. Abschirmung einer Koaxial-Anschlußleitung vorgesehen! Als Antenne genügt ein isolierter Draht mit ca. 17,5 cm Länge. Schließen Sie dieses Drahtstück an die Klemme an, die dem UHF-Empfangsmodul näher ist! Keinesfalls darf an die Antennenleitung Spannung angelegt werden.

Für die Kabeldurchführung sind M20 x 1,5 -Verschraubungen mit Zugentlastung zu verwenden. Nichtbenötigte Gehäusebohrungen müssen mit den beiliegenden Dichtungsstopfen verschlossen werden.